

Theaterbesuch in Eckernförde: Schaddentieden

Am Samstag den 10.01.2015 sind wir mit 20 Freunden nach Eckernförde in die Stadthalle gefahren, um das Plattdeutsche Theaterstück „Schaddentieden“ an zu sehen. Monika hatte es übernommen, die Eintrittskarten zu besorgen. Da es aber an dem Tag ziemlich stürmte, sind 6 Freunde erst am Sonntag gefahren, auch das hatte Monika arrangiert. Sie hat sich sehr um alles gekümmert.

Es war eine sehr ergreifende und mitreißende Aufführung, die wir von den Laienspielern zu sehen bekamen. Viele haben sich da wiedergesehen, wie es mal gewesen ist, als sie noch getrunken haben, dazu noch einen tyrannischen Mann, der schon den Sohn aus dem Haus getrieben hatte. Zum Glück hielt die Tochter noch zur Mutter.

Schnell geht bei so einer Familie alles in die Brüche, wenn dann auch noch der Ehemann etwas mit seiner Schwägerin anfängt, die nach langer Zeit zu Besuch kommt. Ich hätte sie auch rausgeschmissen. Aber dazu gehört sehr viel Kraft, die diese Frau dann zusammenbrechen ließ.

Mit Hilfe der Nachbarin hat die Betroffene es geschafft, vom Alkohol weg zu kommen und mit ihren Kindern wieder ein schönes, neues Leben zu führen. Als ihr Ehemann dann wieder bei ihr einziehen wollte nach dem Scheitern der Beziehung mit der Schwägerin, sich aber kein bisschen geändert hatte, fand sie es besser, dass man sich trennt.

Traurig fand ich, wie der Sohn seinem Vater das Enkelkind zeigte und dann sagte, es wäre das erste und letzte Mal, dass er es sehen kann.

Ich meine, es war eine hervorragende Vorstellung, die die Eckernförder da auf die Bühne gebracht haben und es wird vielen, die nicht betroffen sind, veranlassen, auch über ihre Gewohnheiten im Umgang mit dem Alkohol zu überprüfen.

Danke Monika für dein Engagement, du warst mit viel Herz und Freude beim Kartenverkauf und Organisieren dabei.

Heinke Petersen

Freundeskreis der Suchtkranken
und ihrer Angehörigen

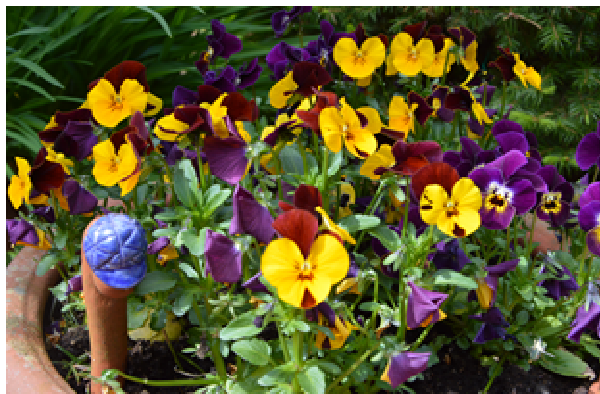


Foto: A. Christiansen